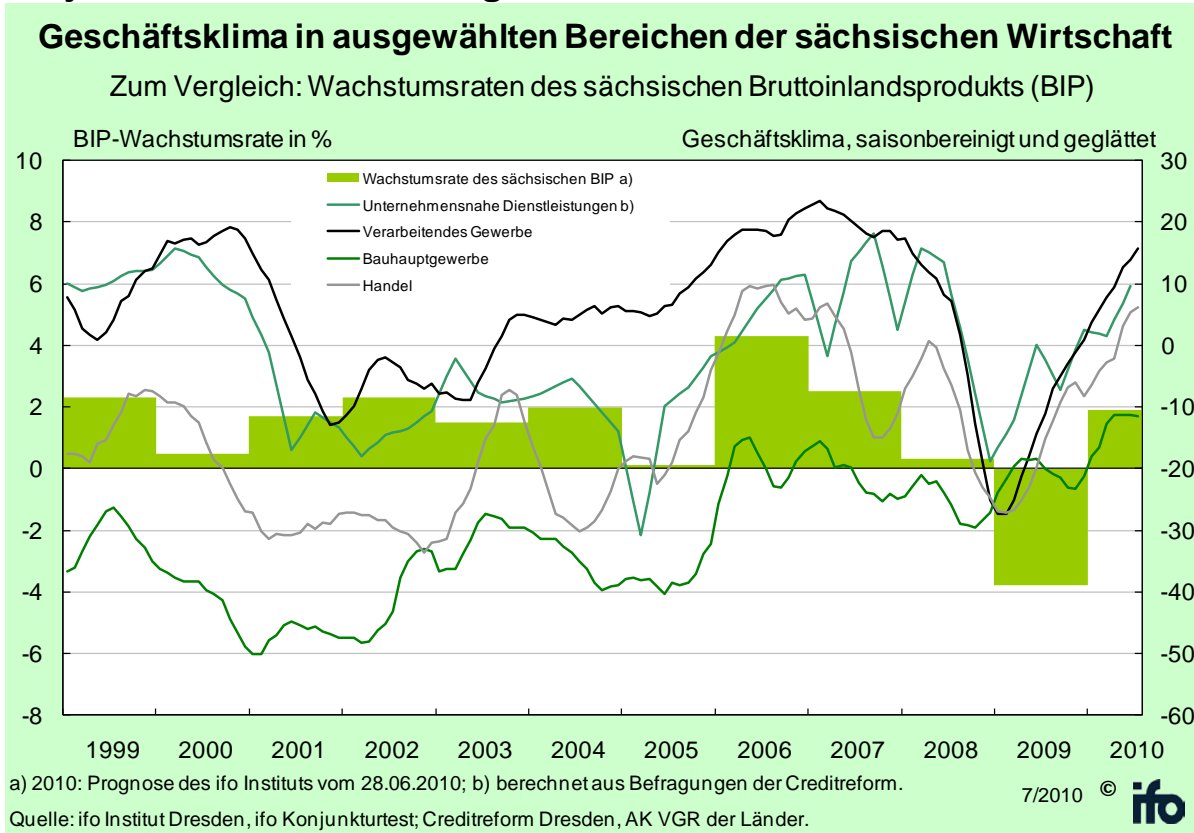


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
Juli 2010

Geschäftsklima in Sachsen im Juli 2010: Das Barometer steigt Konjunktureller Aufschwung setzt sich fort



Zur Jahresmitte 2010 hat sich das Geschäftsklima deutlich aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli kräftig angestiegen, was zugleich den größten Sprung seit der Wiedervereinigung bedeutet. Auch die Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft Sachsens hat sich verbessert. Die vom ifo Institut befragten Unternehmen haben ihre aktuelle Geschäftslage erheblich besser beurteilt als im vergangenen Monat. Zudem gehen die Firmen per saldo von einer günstigeren Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten aus.

Verarbeitendes Gewerbe: Auslastungsgrad steigt

Den Meldungen zufolge schätzt per saldo ungefähr jedes vierte Unternehmen des sächsischen verarbeitenden Gewerbes seine momentane Geschäftssituation als „gut“ ein. Ein kräftiger Anstieg um etwa 8 Prozentpunkte war bei der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung feststellbar; diese lag im Juli bei rund 81 Prozent. Insbesondere die Produzenten von Vorleistungsgütern meldeten eine Zunahme binnen Jahresfrist um annähernd zwölf Prozentpunkte. Die Befragungsteilnehmer gehen weiterhin mehrheitlich von einer Zunahme ihres Exportgeschäfts aus. Der Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten blickten die Firmen insgesamt mit deutlich mehr Zuversicht entgegen.

Bauhauptgewerbe: Unternehmen blicken Geschäftsentwicklung pessimistisch entgegen

Die Firmen im sächsischen Bauhauptgewerbe berichteten per saldo erstmalig seit dem Januar dieses Jahres von einer gesunkenen Bautätigkeit. Auch die durchschnittliche Geräteauslastung nahm gegenüber dem Vorjahresmonat um rund einen Prozentpunkt ab. In den Angaben zur Geschäftslage in der nahen Zukunft war erheblich mehr Pessimismus feststellbar. Annähernd jedes sechste Unternehmen geht von einer ungünstigeren Geschäftsentwicklung aus. Somit trübte sich das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens ein.

Handel: Verbesserung der aktuellen Geschäftslage

Das Geschäftsklima hellte sich im Groß- sowie auch Einzelhandel auf. Maßgeblich hierfür waren die Einschätzungen zur momentanen Geschäftssituation: Die Unternehmen aus beiden Handelsabteilungen beurteilten ihre Geschäftslage insgesamt wesentlich besser als im vergangenen Monat. Zudem schätzten die Firmen im Großhandel ihre Geschäftserwartungen per saldo als günstiger ein.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Das hohe Niveau des Geschäftsklimas und der steigende Auslastungsgrad im verarbeitenden Gewerbe signalisieren den anhaltenden konjunkturellen Aufschwung. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass die preisbereinigte Bruttowertschöpfung in der sächsischen Industrie um rund 13 Prozent steigen dürfte.“

Dipl.-Vw. Robert Lehmann, Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für Juli 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.